

Propaganda

Ulrike Trebesius

Wer in diesen Tagen mit der Hamburger U- oder S-Bahn unterwegs ist, der erhält seit Monaten ständige Ermahnungen, doch die unterschiedlichen Gesichtsmasken korrekt zu tragen und auch ansonsten alle Regeln einzuhalten. Seit ein paar Tagen wurden diese Ansagen um regierungsnahe Informationen erweitert. Ganz konkret wird man zum Impfen aufgefordert. Und dann folgt eine genaue Erklärung, wie man zum Hamburger Impfzentrum an den Messehallen kommt, wie und wo man umsteigen soll. Und wenn man diese Aufforderung zu Ende gehört hat, wird auf den Bildschirmen, an denen üblicherweise die nächste Haltestelle eingeblendet wird, darüber aufgeklärt, dass Hamburg bunt ist. Mit Regenbogenfahne versteht sich. Auch Autofahrer kommen an den neuen Informationen zu den jeweiligen gesellschaftlichen Verordnungen nicht vorbei. Ob auf den Straßenringen 1 – 3 oder an Werbeflächen: die Regenbogenfahne steht für ein buntes Hamburg, für REWE, die Flagge bekennen wollen oder auch Baumärkte, die dem Zeitgeist folgen und entsprechend bunt im Firmenlogo auftreten.

Ich bewundere den außerordentlichen Mut, der zu diesen absolut einmaligen und seltenen Aussagen gehört! Niemand sonst bekennt sich zu den LGBT – Rechten in Deutschland! Ich werde wohl nicht überrascht sein, wenn man mir demnächst wieder auf entsprechenden Bannern erklären wird, dass der Sozialismus siegen wird als Einheitsfront im Kampf gegen Krieg und Kapitalismus als antifaschistische Einheitsfront. Sie glauben, ich übertreibe? Hätte ich vor einem Jahr auch gedacht. Doch mit den neuen (alten) planwirtschaftlich/ sozialistischen Ideen kehrt auch die gute (alte) Propaganda wieder. Sie glauben, diese müsse immer plakativ daherkommen? Nun ja, Ja! Tut sie doch.

Ich bin übrigens für Rechte für LBGT`s und jeder möge für sich selbst entscheiden, ob er sich impfen lässt oder nicht. Das eine ist eben eine Meinung in einem demokratischen Land, dass alle Lebensformen und vor allem Selbstbestimmung zulässt. Und das andere ist ein Land, das seinen Menschen nicht zutraut, selbst zu denken und diese deshalb mit der Nase darauf stößt. Sollte irgendjemand aus irgendwelchen Gründen eine andere Meinung haben, sagen ihm die Verkehrsbetriebe Hamburg, REWE und der Baumarkt, dessen Namen ich vergessen habe, was er denken soll. Kann man machen. Is nich mutig, is Propaganda.

Wikipedia: „**Propaganda** (von [lateinisch](#) *propagare*, weiter ausbreiten, ausbreiten, verbreiten) bezeichnet in seiner modernen Bedeutung^[1] die zielgerichteten Versuche, politische [Meinungen](#) oder [öffentliche](#) Sichtweisen zu formen, [Erkenntnisse](#) zu [manipulieren](#) und das Verhalten in eine vom Propagandisten oder [Herrscher](#) erwünschte Richtung zu steuern.^{[2][3][1][4]} Die verschiedenen Seiten einer Thematik nicht darzulegen sowie die Vermischung von Information und Meinung charakterisieren dabei die [Propagandatechniken](#).^[3] Dies steht im Gegensatz zu [pluralistischen](#)^[5] und [kritischen](#)^[6] Sichtweisen, welche durch unterschiedliche Erfahrungen, Beobachtungen und Bewertungen sowie einen [rationalen Diskurs](#)^{[7][8]} geformt werden.“